

Versammlungs-Kalender

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Freidenker [1908-1914]**

Band (Jahr): **22 (1914)**

Heft 23

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

warnen und sie aufzufordern, Buße zu tun. Er habe nicht aufzureizen wollen, seine Predigt sei lediglich ein „lautes Behagen des Herzens“ gewesen. Er wisse, daß er, der die Wahrheit sage, in Ungnade fallen würde: Aber man solle sich nicht fürchten vor denen, die wohl den Leib, nicht aber die Seele töten können. Sollte ihn eine Strafe treffen, so wolle er nur zu Gott beten, daß sie seinem Volke nicht zum Schaden gereiche. Frank wurde zu sechs Monaten Festungshaft verurteilt.

Zittau. Die Totenfeier der deutschkatholischen (freireligiösen) Gemeinde am 22. November war recht gut besucht und nahm einen schönen Verlauf. Der Vorsitzende gedachte ehrend und dankbar nach einem einleitenden Musikvortrag der im Kampfe für unser Vaterland gefallenen Krieger, namentlich eines gefallenen Freundes, des Fabrikanten Herrn Gustav Schaaß, weiter der verstorbenen Gemeindeglieder und der Herren, die sich besondere Verdienste um die Gemeinde erworben haben: Carl Morawek, August Hofmann, Gustav Geiskler, Oibersdorf, Dr. med. Pinner, Heinrich Bröck, Wilhelm Donner-Pethau und des Betriebsleiters a. D. Julius Lange. Darauf hielt Herr Prediger Kreitmeyer aus Dresden einen sehr ansprechenden Vortrag über „Schatten- und Lichtseiten des Krieges“, welchem noch verschiedene, der Feier des Tages entsprechende Vorträge folgten. Das Ganze wurde von Musikvorträgen umrahmt. — Den nächsten Vortrag wird am Sonntag, den 6. Dezember, Herr Prediger Taesler aus Görlitz über das Thema „Salt und Trost der freien Religion in Not und Tod“ halten.

Internationales Freidenkertum.

Rom. Auch der neue Papst gegen den Modernismus. In einer Enchiridion legte der Papst die Aufgabe, die er sich gestellt hatte, auseinander. Er erklärt, es sei sein Wille, jede Zwietracht zu zerstreuen, die sich erhoben hätte, und zu verhindern, daß sich neue Zwistigkeiten bilden könnten. Es sei vor allem nötig, persönliche Ansichten und behördlich nicht genehmigte Lehrmethoden in Bann zu tun, die durch Bücher oder durch Zeitungen oder durch öffentliche Reden zur Verbreitung gelangten. Das katholische Studium dürfe sich nicht mehr mit Fragen beschäftigen, deren Zweck der Reinhaltung des Glaubens zuwiderlaufe. Vor allem müsse die schlechte Pflanze des Modernismus ausgerottet werden und mit ihr der böse modernistische Geist, der stets nach Neuem strebe. Mit dem Bekenntnis des Glaubens möge sich als mächtige Triebfeder für das Gute das gegenseitige gute Beispiel gesellen. Der Papst freut sich zu sehen, wie dieses im Schoße der katholischen Gesellschaften durchgeführt ist und drückt den Wunsch aus, daß diese sich vermehren mögen; er erwartet auch, daß sich diese getreu an die Vorschriften halten, die ihnen erteilt worden sind oder die vom apostolischen Stuhle noch erteilt werden sollen.

Goisern. Die im letzten Freidenker erwähnte Notiz, daß am 26. Nobbr. in Goisern die Denkmalsenthüllung für den Bauernphilosoph Konrad Deubler stattgefunden habe, bedarf der Berichtigung, weil lt. einer Mitteilung des Vorstandes des Denkmal-Ausschusses Baumeisters Fuß die Feier in Folge des Krieges bis zum nächsten Jahre vorläufig verschoben wurde und voraussichtlich im nächsten Herbst abgehalten wird.

Neu erschienene Bücher.

Der Krieg. Illustrierte Chronik des Krieges 1914. Monatlich 2 reich illustrierte Hefte zum Preis von je 30 Pfennigen. Hefte 3 bis 6 mit Lendrucktafeln und Reliefkarten von Paris und Umgebung von Nordost-Frankreich und von Galizien und Südpolen. Stuttgart, Franch'sche Verlags-handlung.

Die hier vorliegenden Hefte 3 bis 6 des schönen Unternehmens bringen eine Fülle interessanter und wertvoller Aufsätze und Bilder, so daß der Verlag mit Recht eine Äußerung eines maßgebenden Beurteilers wiedergeben darf, der den „Krieg“ als „das Kriegsbuch der Gebildeten“ hinstellt. Die packenden und geistvollen Schilderungen der Schlacht bei Tannenberg und der galizisch-polnischen Riesenschlacht aus der Feder Dr. Kurt Floerides gehören zum Besten, was je auf diesem Gebiet beschrieben worden ist. Dem stehen nicht nach die Betrachtungen Anton Fenrichs über die Mobilmachung und die Kämpfe im Elsaß, die der Verfasser aus nächster Nähe beobachten konnte. Der Wert der Hefte wird noch erhöht durch drei prächtige Reliefkarten, die eine von Paris und Umgebung, wobei besonders auf die Darstellung der Forts Wert gelegt worden ist, die andere von Galizien und

Südpolen, bei der der Gebirgszug der Karpathen, in dessen Gebiet die Russen jüngst vorzudringen suchten, sehr anschaulich dargestellt ist. Abgesehen von den Tafeln sei noch der reiche Bilderreichtum im Text, meist nach Zeichnungen, lobend hervorgehoben. Die Kriegszeitung wird sich durch ihre Geiegenheit besonders in den gebildeten Kreisen viele Freunde erwerben.

Versammlungs-Kalender.

Annaberg i. G. Verein „Globus“. Am ersten Sonntabend jedes Monats Vereinsversammlung und am dritten Sonntabend zwanglose Zusammenkunft, Restaurant „zur Pforte“ an der Reichpromenade.

Apolda. Freirelig. Gemeinde. Sonntabends nach dem 1. und 15. jeden Monats Zusammenkunft im Restaurant „Verein“.

Aue (b. Durlach). Freirelig. Gemeinde. Jugendunterricht zweimal im Monat. Dr. Karl Weiß.

Baden-Baden. Freidenkerverein. Vereinsabend am zweiten und letzten Samstag jedes Monats, „Café Liebig“, Nebenzimmer. Gesinnungsfreunde, die Baden-Baden besuchen, finden Anschluß bei den Herren Oskar Rapp, Garstenstr. 15, und J. Pinner, Langestr. 29.

Berlin I. Freirelig. Gemeinde. An jedem Sonntag, früh 11 Uhr, in der Schul-Aula Kl. Frankfurterstraße 6, Vortrag. — Die Vorlesungen für Jugendliche früh 9 Uhr in der Halle der Gemeinde Bappelallee 15/17, und in Neutölln, Idealpass., Hof pt.

Berlin II. (Humanistische Gemeinde.) Am Sonntag, den 6. Dezember, sowie am 21. Dezember und 1. Januar, abends 6 Uhr, in der Aula Niederwallstraße 12, Vortrag. Dr. Penzig.

Breslau. Freie Religionsgemeinde. Sonntag, den 6. Dezember etc. früh 9 1/2 Uhr, Erbauung, Grünstr. 14/16. G. Tschirn. Jeden zweiten Mittwoch im Monat Vortragsveranstaltung. Jeden vierten Mittwoch im Monat Gemeindeversammlung. — Am ersten und dritten Dienstag jedes Monats Sitzung des Vereins „Freier Gedanke“. Vereinslokal: Brauerei-Ausschank „Alter Weinstock“, Poststr. 3.

Chemnitz. Deutsch-kath. Gemeinde. Josephinenplatz 9. Am 26. Dezember (2 Weihnachtstag), vorm. 9 1/2 Uhr, Erbauung. J. Kreitmeyer.

Chemnitz. Human. Volksbildungs-Verein. Die Bibliothek in der Binde ist an jedem ersten Sonntag im Monat vorm. von 10 bis 11 Uhr geöffnet.

Cottbus. Freirelig. Gemeinde. Monats-Versammlung abends 8 Uhr, im Restaurant zum Ring, am Markt, an jedem zweiten Freitag im Monat.

Crefeld. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 Uhr im Vereinslokal Volkshaus, Ecke Breite Straße und Stephanstraße und jeden dritten Sonntag im Monat abends 5 Uhr im Bürgerheim. Gäste willkommen.

Danzig. Freirelig. Gemeinde.

Darmstadt. (Freirelig. Gemeinde.) Jugendunterricht der Obergruppe Samstags 3–5, der Untergruppe Samstags 2–3. Fräul. Käpfer.

Dortmund. Freidenkerverein. Versammlung jeden Sonntabend 7 1/2 Uhr im Restaurant „Zur Altstadt“, 1. Kampstr. 49.

Dresden. (Deutsch-kath. freirelig. Gemeinde.) Halle Pestalozzistraße 2. — Sonntag, den 6. Dezember, vormittags 10 Uhr, Erbauung. Prediger J. Kreitmeyer.

Düsseldorf. Freidenkerverein. Versammlung mit Vortrag jeden letzten Freitag im Monat im Volkshaus.

Freirelig. Gemeinde. Vorträge am ersten und dritten Dienstag in jedem Monat, 8 1/2 Uhr, Breitestr. 15 I. Dr. Kramer.

Quisburg. Freidenkerverein. Mitgliederversammlung jeden ersten Sonntag im Monat, abends 7 1/2 Uhr, im Restaurant „Dewald“, Sonnenwall 42 (Eingang Friedrich-Wilhelmsplatz).

Quisburg-Meiderich. Freirelig. Gemeinde. Vortrag jeden dritten Sonntag im Monat. Lokal: „Zum Treppchen“. Dr. Kramer.

Frankenthal (Pfalz). Freireligiöse Gemeinde. Jugendunterricht wöchentlich. Dr. Weiß.

Frankfurt a. M. Freidenkervereinigung. Vereinsversammlung jeden zweiten und vierten Montag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Klubsaal des Kaufmännischen Vereinshauses am Eichenheimer Tor.

Freirelig. Gemeinde. Erbauungen Sonntags 14 tändig im Gemeindehause, Großer Kornmarkt 15. W. Klauke. Ebenfalls Donnerstags vierzehntägig Diskussionsabend; jeden Dienstag freireligiöser Jugendverein; jeden Freitag Chorverein.

Freiburg i. G. Ortsgruppe des Deutsch. Freidenkerbundes. Mitgliederversammlung jeden 1. und 3. Mittwoch im Monat, abends, im Versammlungslokal, Restaurant z. Storch (Schiffstraße) Nebenzimmer.

Freirelig. Gemeinde. Sonntagsvorträge womöglich alle 4 Wochen. Zweimal im Monat Jugendunterricht. Dr. Karl Weiß.

Glauchau. Deutschl. freirel. Gemeinde. Jeden zweiten und vierten Donnerstag im Monat Vortrag im „Jugendheim“.

Görlitz. Freirel. Gemeinde. Geschäftsstelle: Dresdener Straße 17 III. Pred. Tackler.

Hagen. Freirelig. Gemeinde. Vorträge jeden 1. Sonntag im Monat, vorm. 10 1/2 Uhr. Dr. Kramer.

Halberstadt. Freirel. Gemeinde. Jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, Vortrag. Nachm. 5 Uhr Jugendunterricht im Gemeindehause. Dr. Köstlin.

Hamburg. Freireligiöse Gesellschaft. Monatliche Mitglieder-Versammlungen am 1. oder 2. Donnerstag im Dammthor-Bahnhof, III. Klasse, wozu die Mitglieder besondere Einladung erhalten. Die Geschäftsstelle befindet sich Pulvertier 8 II.

Hanau. Freirel. Gemeinde. Erbauung jeden ersten Sonntag im Monat. Jugendunterricht jeden Mittwoch von 2 bis 7 Uhr. Prediger Bloch.

Hannover. (Ortsgruppe des Freidenkerbundes.) Donnerstags, 10. Dezember, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Schloßwende“ (Königswörther Platz): Vereinsversammlung. Vortrag des Herrn Dr. Weigt.

Heidelberg. Freidenkervereinigung. Vereinsabende im Gutenberg, Hauptstr. 45, im Sommer jeden ersten Montag im Monat und jeden ersten und dritten Montag während der Winterferien. Freirelig. Gemeinde. Wöchentlich Jugendunterricht. Alle 4 Wochen Sonntagsvortrag, abends 6 Uhr, in der Aula des Blöschhause. Dr. Karl Weiß.

Karlsruhe. Freidenkerverein. Die Mitglieder treffen sich jeden Montag Abend im „Grünen Hof“, beim alten Hauptbahnhof. Freirelig. Gemeinde. Sonntagsvorträge alle 4 Wochen. Jugendunterricht in 4 Abteilungen alle 14 Tage. Dr. Karl Weiß.

Kattowitz. Freidenkerverein. Vereinsfiguren jeden Mittwoch nach dem 1. des Monats im Restaurant „Reichshalle“ (Wilhelmsplatz) parterre.

Königsberg i. Pr. Freirelig. Gemeinde. Freystraße 12. Sonntags, vormittags 10 Uhr, Erbauung. Pred. Tiedje.

Konstanz. Freidenkerverein. Zusammenkunft jeden ersten und dritten Montag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Hotel Wabischer Hof. Adresse Brieffach 2 Konstanz.

Landau (Pfalz). Freirel. Gemeinde. Sonntagsvorträge je nach Bedürfnis. Jugendunterricht zweimal im Monat. Dr. Karl Weiß.

Leipzig. Freirelig. Gemeinde. Erbauungen Sonntag, den 13. Dezember, nachm. 4 Uhr, ferner am 26. Dezember (2. Weihnachtstag), vorm. 10 Uhr, und 31. Dezember, abends 7 Uhr, Schillerstraße 9. Dr. Rippenberger.

Leipzig. Freirelig. Gemeinde. (Gorkauer Halle.) Dasselbst jeden Dienstag Zusammenkunft und Bibliothek; jeden ersten Dienstag im Monat Diskussionsabend.

Ludwigshafen a. Rh. Freireligiöse Gemeinde. Sonntagsvorträge alle 4 Wochen. Jugendunterricht in 7 Abteilungen wöchentlich. Dr. Karl Weiß.

Magdeburg. Freirel. Gemeinde, Marktstr. 1. Die Erbauungen werden während der Kriegszeit in den Tageszeitungen angekündigt. — Jugendbund: Zusammenkünfte jeden Dienstag, abends 8 1/2 Uhr, im Gemeindehause; Donnerstags, abends 8 Uhr, Spiele auf der Seilerwiese; Sonnabends Stenographenabend, Anfang 8 Uhr.

Mainz. Freidenkerverein. Diskussions- u. Vereinsabende 14-tägig, gewöhnlich Donnerstags abends 8 1/2 Uhr in den Räumen der Freimaurerloge „Freunde zur Eintracht“, Emmeransstraße 43 p diesbezüglich siehe noch jeweil. Inserate in den 3 Mainzer Tageszeitungen. Freirelig. Gemeinde. Erbauung Sonntag, den 6. und 20. Dezember, abends 6 Uhr. — Jugendabteilung Montags 8 1/2 Uhr Spiel, Donnerstags 8 1/2 Uhr Kriegsarbeitsstunde und Vorlesung. Pred. Nieder.

Mannheim. Freirelig. Gemeinde. Sonntagsfeiern im Dezember am 13. (vorm. 10 Uhr), 25. (10 Uhr und 6 Uhr), 31. (abends 6 Uhr) in der Aula des Realgymnasiums, Tullastr. 4; am 27., vorm. 10 Uhr, im Neckarau, Luisenpark. — Weihnachtsfeier für die Schulkinder: Samstag, 19. Dezember, in der Aula, Sonntag, 20. Dezember im Neckarau, 1. Januar, abends 8 Uhr, im Jugendabend in der Aula. — Jugendabend regelmäßig Donnerstags in der Aula, Chor Montags, Arbeitsgruppe Samstags.

Mühlhausen (Gf.). Freidenkerverein. Jeden Mittwoch Vereinsabend.

München. Deutsche Volkskirchengemeinde. Am ersten und dritten Sonntag im Monat, nachm. 4 1/2 Uhr, Erbauungsvortrag durch Prediger Welfer.

Nordhausen. Freirelig. Gemeinde. Erbauung Pred. Wursche.

Ober-Ingelheim. Freirelig. Gemeinde. Monatlich eine Sonntags-Erbauung. G. Welfer.

Offenbach a. M. Freirelig. Gemeinde. Erbauungen in der Erbauungshalle vierzehntägig Sonntags. — Freireligiöser Jugendbund jeden Donnerstag von 8 Uhr an: Vortrag oder Vorlesung, Gesang und Spiel, Handarbeiten für unsere Krieger.

Offenbach (Baden). Freireligiöse Gemeinde. Jeden Monat einen Sonntagsvortrag im großen Rathausaale vormittags 10 Uhr. Zwei mal im Monat Jugendunterricht. Dr. Karl Weiß.

Saarbrücken. Verein der Freidenker an der Saar. Vereinsversammlung jeden ersten Freitag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, in der Bürgerhalle, Saarbrücken I.

Schönebeck a. E. Freirel. Gemeinde. Versammlung Sonntags nach dem 15. jeden Monats, Königstr. 16.

Stettin. Freirelig. Gemeinde. Vortrag am Sonntag, den 13. Dezember und am 26. Dezember (2. Weihnachtstag), vorm. 10 1/2 Uhr, im Vogensaale Friedrich Karlstr. 3. P. Rogal.

Stuttgart. Freirel. Gemeinde. Jugend-Unterricht jeden ersten und dritten Mittwoch im Monat, nachm. 2 1/2 bis 4 Uhr in der städt. Schule, Neckarstr. 36 1/2.

Ulm a. D. Regelmäßige gemeinschaftliche Diskussionsversammlung der Mitglieder der Freireligiösen Gemeinde und der Ortsgruppe Ulm-Neu-Ulm des D. M. B. jeden ersten Sonntag im Monat vormittags 11 Uhr im „Altgauer Hof“, Fischergasse.

Werdau. Regelmäßige Zusammenkünfte am letzten Sonntag jedes Monats im „Vergeller“.

Wiesbaden. Freidenkerverein. Zusammenkünfte und Bibliothek Dienstags abends, Bleichstraße 5. Jugend-Bibliothek am ersten und dritten Mittwoch jedes Monats 3–5 Uhr. Freirelig. Gemeinde. Erbauungen Sonntags vierzehntägig, nachm. 5 Uhr, im Rathausaal.

Worms. Freirel. Gemeinde. Jugendunterricht jeden Samstag von 3 bis 6 Uhr.

Würzburg. (Freireligiöse Gemeinde. G. B.) Jeden zweiten Mittwoch im Monat abends 8 Uhr Gemeindeversammlung im Vereinslokal, Restaurant zum Halstaff, (Nebenzimmer Semmelstraße 46, Separat-Eingang).

Zittau. Freidenkerverein. Jeden vierten Dienstag im Monat Zusammenkunft in Feld's Promenaden-Terrasse. Freirelig. Gemeinde. Jeden zweiten Dienstag im Monat Vortrags-, Diskussions- und Bibliothek-Abend in Feld's Promenaden-Terrasse.

Deutsch-Schweizerischer Freidenkerbund.

St. Gallen. Freidenkerverein. Diskussions- und Vereinsabende jeden ersten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Färberhof“. Alle Korrespondenzen sind an H. Preschlin, St. Gallen I, Trauerstr. 31, zu senden.

Zürich. Freidenkerverein. Freie Diskussionsabende jeden zweiten Dienstag im Monat, abends 8 1/2 Uhr, im Restaurant „Augustiner“, Eingang Augustinerengasse, 1. Stock. Alle Korrespondenzen sind an Postfach 18251, Seibengasse, Zürich I, zu richten. Kassier: Fritz Semle, Mutschellenstr. 134 p., Zürich II.

Richtigstellung.

In Nr. 21 des „Freidenker“ vom 1. November d. Js. muß es in der Notiz aus Schönebeck in der vorletzten Zeile heißen: Welschenhausenstr. 10 (statt Welschenhausenstr. 10) und Wilh. Frize (statt Wilh. Fritz).

Die werten Vereinsvorstände bitten wir im Interesse pünktlicher Uebersendung und rechtzeitiger Zustellung des „Freidenkers“ Mitgliederlisten usw. spätestens bis 15. des letzten Quartalsmonats — März, Juni, September, Dezember — direkt an unsere Versandstelle Oskar Hensel, Gottesberg (Schlesien) gelangen zu lassen. Spätere Eingänge können erst im nächsten Monat Erledigung finden und verursachen außerdem bei Streichungen dem Bunde unnötige Kosten.

Freidenker-Kalender 1914.

Um mit dem Vorrat der Kalender 1914 zu räumen, ist der Preis auf 25 Pfg. herabgesetzt worden. — Die Vereine sowohl wie die Mitglieder wollen für die Verbreitung unserer Kalender, die zugleich ein gutes Propagandamittel sind, Sorge tragen. —

Gegen Einsendung von 1,— Mk. werden zwei Kalender für das Jahr 1914 sowie je einer von 1913 und 1912 franko zugesandt.

Geschäftsstelle des Deutschen Freidenkerbundes
München 2 NW. 18.